

FUNDCHRONIK

HOHES MITTELALTER

Hage (1994)

FStNr. 2309/9:11, Gde. Hage, Ldkr. Aurich

Mittelalterliche Wurt

Auf einer unbebauten Wurt von ca. 20 m Dm., die das umliegende Land um 2,5 m überragt, wurden Bohrungen zur Altersbestimmung durchgeführt. Sechs Auftragschichten, von denen nur die oberste beackerte Schicht Ziegelschutt enthielt, deuten darauf hin, dass es sich um eine mittelalterliche Wurt handelt. Sie gründet sich auf sedimentiertem Kleiboden und trägt verschiedene Klei- und Plaggenauftragsschichten. Für eine ehemalige Bebauung fanden sich keine weiteren Anhaltspunkte.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

NNU, Bd. 64 (2) (1996) 354..